

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 153. Sonnabend, den 30. November 1822.

**G o t t e s d i e n s t.**

Am 1sten Advent-Sonntage predigen:

- zu St. Thomas: Früh Herr D. Tschirner,  
Mittag : M. Siegel,  
Besp. : M. Klinkhardt,  
zu St. Nicolai: Früh : D. Enke,  
Vesper : M. Simon,  
in der Neukirche: Früh : M. Söfner,  
Vesper : M. Kriß,  
zu St. Peter: Früh : M. Wolf,  
Besp. : M. Hochmuth,  
zu St. Paulus: Früh : Prof. Jügen,  
Besp. : M. Ditto,  
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,  
zu St. Georgen: Früh Herr M. Hänfel,  
Besp. Bettstunde u. Examen,  
zu St. Jacob: Früh Herr M. Adler,  
Katechese in der Freischule: Herr Rödel,  
reform. Gemeinde: Früh Herr Pastor Pirzel.

Montag Herr M. Rüdell,  
Dienstag : M. Kriß,  
Mittwoch : Fließbach,  
Donnerstag : Dresel,  
Freitag : Grauert.

**B e k a n n t:**

Herr M. Rüdell und Herr M. Klinkhardt.

Schon am vergangenen Sonntage ist von den Kanzeln abgekündigt worden, daß vom ersten Advent bis zum Sonntage Judica der Gottesdienst in den beiden Hauptkirchen, zu St. Thomä und St. Nicolai, erst um 8 Uhr seinen Anfang haben soll. Diejenigen, welche zum heiligen Abendmahl gehen und erst am Sonntage früh der Vorbereitung dazu beiwohnen wollen, haben sich eine halbe Stunde früher, also um halb 8 Uhr einzufinden, damit dies Geschäft vor dem Anfange des gemeinschaftlichen Gottesdienstes vollendet seyn könne. Mit den Predigten und Communionen in den Wochentagen aber bleibt es bei der gewöhnlichen Zeit und Ordnung, so daß diese unausgesetzt um halb 7 Uhr ihren Anfang nehmen werden.

**K i r c h e n m u s i k.**

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in  
der Thomaskirche:

Missa, für 4 Solostimmen und Chor, Kyrie —  
Credo, von Fr. Schneider.

Schlußchor aus dem Oratorium: das Weltge-  
richt, v. Fr. Schneider: Halleluja, Hölle,  
wo ist dein Sieg etc.

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
Thomaskirche:

Kyrie und Gloria — von Mozart.

Credo in unum Deum — von Mozart.